

Pressemitteilung: 13 303-069/24

Sparquote 2023 annähernd stabil geblieben

Private Haushalte sparten 9,0 % ihres verfügbaren Einkommens

Wien, 2024-03-29 – Im Jahr 2023 sparten die Haushalte in Österreich laut vorläufiger Zahlen von Statistik Austria 9,0 % ihres verfügbaren Einkommens. Als Sparen wird im Wesentlichen jener Teil des verfügbaren Einkommens verstanden, der nicht für den Konsum verwendet wird. Der preisbereinigte private Konsum sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 %, das reale verfügbare Einkommen um 0,5 %.

„Die Sparfreude der österreichischen Haushalte ist 2023 im Vergleich zum Jahr davor annähernd stabil geblieben und hat sich wieder auf Vorkrisenniveau eingependelt. Der Anteil des Einkommens, der nicht für den Konsum aufgewendet, sondern gespart wird, lag mit 9,0 % geringfügig unter der Sparquote von 9,2 % des Jahres 2022 und ist damit deutlich unter den Rekordwert des ersten Corona-Jahres 2020 von 13,2 % gesunken. Nach einer Erholung in den letzten beiden Jahren ist die im zweiten Quartal 2023 einsetzende Rezession auch im Haushaltssektor angekommen. Sowohl der reale Konsum als auch das reale verfügbare Einkommen sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 % und 0,5 % leicht gesunken“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Verfügbares Einkommen österreichischer Haushalte 2023 real leicht gesunken

Für das Jahr 2023 weisen die vorläufigen Ergebnisse der VGR-Sektorkonten ein verfügbares Einkommen des Sektors „Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck“ von 269,4 Mrd. Euro aus (2022: 250,3 Mrd. Euro). Einem nominellen Anstieg des verfügbaren Einkommens um 7,6 % stand allerdings eine hohe Inflation gegenüber (Konsumdeflator: 8,2 %). Unter den wichtigsten Einkommenskategorien nahm das Arbeitnehmerentgelt nominell um 8,9 % zu, die monetären Sozialleistungen stiegen um 6,6 %, die sonstigen Transfers sanken um 2,8 %. Die üblicherweise etwas volatileren Kategorien Selbständigeneinkommen, Betriebsüberschuss und Vermögenseinkommen zeigten in Summe einen mäßigen Anstieg (+3,5 %). Im Vergleich zum Vorjahr stiegen auch die Sozialbeiträge (+6,6 %) sowie die von privaten Haushalten entrichteten Steuern vom Einkommen (+3,5 %).

Berücksichtigt man die Inflation, gingen 2023 sowohl der reale Konsum (-0,3 %) als auch das reale verfügbare Einkommen zurück (-0,5 %), während das Vorjahr 2022 noch durch einen Anstieg des privaten Konsums (real +5,7 %) und des verfügbaren Einkommens (real +3,3 %) geprägt war.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Einkommen und Sparen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

	2018	2019	2020	2021	2022	2023*
Bruttoinlandsprodukt, in Mrd. Euro	385,3	397,1	380,9	405,2	447,2	477,2
% zum Vorjahr	4,3	3,1	-4,1	6,4	10,4	6,7
% zum Vorjahr, real	2,4	1,5	-6,6	4,2	4,8	-0,8
Verfügbares Einkommen, in Mrd. Euro	215,2	220,7	217,1	225,7	250,3	269,4
% zum Vorjahr	3,3	2,6	-1,6	3,9	10,9	7,6
% zum Vorjahr, real	1,2	0,8	-2,8	1,8	3,3	-0,5
Verfügbares Einkommen, Verbrauchskonzept, in Mrd. Euro	262,3	270,1	268,6	283,9	310,7	331,9
Konsumausgaben, in Mrd. Euro	200,1	204,8	189,6	201,8	229,0	247,0
% zum Vorjahr	3,2	2,3	-7,4	6,4	13,5	7,9
% zum Vorjahr, real	1,1	0,5	-8,5	4,2	5,7	-0,3
Sparen, in Mrd. Euro	16,8	17,5	28,9	25,4	23,3	24,4
Sparquote, in %	7,7	7,9	13,2	11,2	9,2	9,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Sparen und verfügbares Einkommen netto.

*) Vorläufige Daten aus den vierteljährlichen nichtfinanziellen Sektorkonten.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die vierteljährlichen nichtfinanziellen Sektorkonten werden auf Grundlage der EU-Verordnung Nr. 549/2013 nach dem europäischen System für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellt. Gegenstand dieser Betrachtung sind laufende Transaktionen des Sektors private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. Die Rechnung erfolgt zu laufenden Preisen („nominell“). Die Sparquote ist definiert als das Verhältnis von Sparen zu verfügbarem Einkommen (inkl. Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche). Sparen und verfügbares Einkommen werden netto, also unter Berücksichtigung der Abschreibungen, ausgewiesen. Die Preisbereinigung für das reale verfügbare Einkommen erfolgt mittels Konsumdeflator (impliziter Preisindex des Konsums der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck gemäß VGR-Konzept).

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Jürgen Weissenbacher, Tel.: +43 1 711 28-8114, E-Mail: juergen.weissenbacher@statistik.gv.at

Karl Schwarz, Tel.: +43 1 711 28-8149, E-Mail: karl.schwarz@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA